



GWS -Newsletter 01/2010

Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung mbH Werl

Presserückblick

„Werler Unternehmen steigerten ihre Umsätze“ ...

...war in diesen Tagen in der lokalen Presse zu lesen. Ganz so als wenn es keine Finanz- und darauf folgend keine Wirtschaftskrise in den letzten zwei Jahren gegeben hätte, konnten die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in Werl der Krise zum Trotz noch im Jahr 2008 ihre Umsätze um 7,7 Prozent steigern.

Auch wenn diese Zahlen für das abgeschlossene Jahr 2008 noch ein begrüßenswertes Ergebnis beschreiben, sind auch in Werl weiterhin viele Unternehmen von der vor allem im Jahr 2009 durchschlagenden Krisensituation betroffen, einige gar in die Insolvenz gerutscht. Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens war 2009 - wie zu erwarten - nominal um 4,7 Prozent niedriger als 2008. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, ergab sich nach Ausschaltung der Preisentwicklung ein realer Rückgang um 5,8 Prozent, wobei die vorliegenden Daten zum Bruttoinlandsprodukt jedoch auf ersten vorläufigen Berechnungen beruhen.

Ein Jahr nach einem rapiden Abfall des Stimmungsbarometers hat sich das Klima im heimischen Mittelstand wieder spürbar verbessert. Mit plus 5,9 auf 100 Punkte verzeichnete der Konjunkturindex – ein Mischwert aus aktueller Lagebeurteilung und Zukunftserwartungen - den steilsten Anstieg der vergangenen zehn Jahre. Das ist das Ergebnis der jüngsten Mittelstandsbefragung durch die Volksbanken des Kreises Soest.

Der Stimmungsaufschwung quer durch alle Wirtschaftsbereiche ist danach vor allem auf die optimistischen Geschäftserwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Ein Viertel der Befragten blickt mit Zuversicht ins neue Jahr. Anfang 2009 lag der Anteil der Optimisten nur bei 14 Prozent. Umgekehrt sah im Januar 2009 jeder vierte „schwarz“ für seine geschäftliche Zukunft. In der aktuellen Befragung liegt der Anteil der Pessimisten bei lediglich neun Prozent.

Veranstaltungsrückblick:

Frühjahrstagung des Arbeitskreis zur Förderung von Entwicklung innovativer Lösungen für Lärmschutz an Straßen- und Schienenwegen e.V. in Werl

Zwei Tage war das Werler Hotel Maifeld Schauplatz der 12. Tagung von rund 50 Sachverständigen und Experten für Lärmschutz unter Federführung und Vorsitz des seit letztem Jahr im Gewerbegebiet KonWerl ansässigen Werler Unternehmens LS Lublow GmbH. Das besonders innovative Unternehmen vom Lohdieksweg bietet in Deutschland exklusiv – in Zusammenarbeit mit der Firma Wernal – die einzig patentierte Lösung für Lärmschutz an Hochgeschwindigkeitstrassen der Bahn an, die vom Eisenbahnbundesamt zugelassen ist.

Neben Experten aus Belgien, den Niederlanden und Österreich versammelte sich im Rahmen dieser halbjährig stattfindenden Tagung des Arbeitskreises LSW e.V. in Werl alles, was in Deutschland rund um Lärmschutzwände Rang und Namen hat, ob nun Evonik Röhm GmbH, Thyssen-Krupp-GfT, Eurovia Beton GmbH bis hin zur heimischen Wernal GmbH. Dabei ist besonders erfreulich, dass sich die Stadt Werl innerhalb nur weniger Wochen bereits zum zweiten Mal als Tagungsort einer bundesweiten Fachkonferenz etablieren konnte.

Die Tagungsteilnehmer, allesamt Entscheider aus produzierenden Betrieben oder Ingenieur-Büros, nutzten die Gelegenheit Ihrer Zusammenkunft dafür, Ihr Fachwissen durch Referate von



Experten zu erweitern und aufzufrischen. Ob nun Änderungen der Anforderungen technischer Vorschriften oder neue Möglichkeiten bei der Gestaltung von Lärmschutzwänden, alle für die Branche wichtigen Themen standen auf der Tagesordnung und wurden vertieft. Dabei entwickelte sich unter den Fachleuten in angenehmer Atmosphäre der Austausch von Erfahrungen und auch die Diskussion neuer Entwicklungen, Trends und Lösungsansätze, wie z.B. für die Umsetzung der neuen europäischen Umgebungslärmschutzrichtlinien, an deren Entstehung der Arbeitskreis LSW e.V. mitgewirkt hat.

Die GWS nutzte die Gelegenheit, um den Tagungsteilnehmern als Willkommensgruß die positiven Standortfaktoren der Stadt Werl sowie den Wirtschaftsstandort Werl in einem Vortrag näher zu bringen.

Der veranstaltende Arbeitskreis, die in Deutschland führende Organisation in der Lärmschutzberatung mit der Funktion einer Schnittstelle zwischen Entwicklung, Produktion und Anwendung von Lärmschutzelementen, zeigt sich mit dem neuen Veranstaltungsort mehr als zufrieden und wertet die Tagung als vollen Erfolg, so dass man die Teilnehmer im Herbst 2010 sicherlich wieder gerne in Werl begrüßen wird.

Aktuelle Hinweise zu Förder- und Serviceangeboten

KfW-Geld wird noch günstiger

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) betreut im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) die Förderung von Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freie Berufe. Mit dieser Beratungsförderung können Unternehmen sowie Angehörige der Freien Berufe, die seit mindestens einem Jahr am Markt tätig sind einen Zuschuss zu den Kosten erhalten, die ihnen durch die Inanspruchnahme einer Beratung entstehen.



Mehr Informationen sind ab sofort im neuen Web-Portal unter der Adresse www.beratungsfoerderung.info freigeschaltet.

Die KfW Bankengruppe senkt in Absprache mit der Bundesregierung mit Wirkung zum 05. März 2010 die Zinsen im KfW-Sonderprogramm um 25 Basispunkte. Die KfW hatte bereits zum 01. Februar 2010 die Zinsen im KfW Sonderprogramm um 20 Basispunkte gesenkt und zugleich eine Reihe von Vereinfachungen und Flexibilisierungen eingeführt. Darüber hinaus werden in den meisten anderen ERP- und KfW-Förderprogrammen die Zinsen um durchschnittlich 15 Basispunkte gesenkt.

Das KfW Sonderprogramm ist ein wesentlicher Teil der Maßnahmenpakete der Bundesregierung zur Bekämpfung der Finanz- und Wirtschaftskrise. Für Unternehmenskredite stehen im KfW Sonderprogramm insgesamt 40 Mrd. € zur Verfügung. Vorrangiges Ziel ist es, gesunden Unternehmen, die in Folge der Finanzkrise in Finanzierungsengpässe gekommen sind, langfristige Mittel für Investitionen und Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen.

KfW-Sonderprogramm: Mittelständische Unternehmen:

Investitionen

Finanzierungsanteil:
bis zu 100 %

Höchstbeträge:
50 Mio. € pro Vorhaben, 105 Mio. € pro Firmengruppe

Haftungsfreistellung (optional):
90 oder 50 %

Kreditlaufzeit:
bis zu 20 Jahren

Abruffrist:
ein Jahr

Außerplanmäßige Tilgung:
gegen Vorfälligkeitsentscheidung

Betriebsmittel „Standard“

Finanzierungsanteil:
bis zu 30 % der Bilanzsumme

Höchstbeträge:
50 Mio. € pro Gruppe, maximal 30 % der letzten Bilanzsumme; bei nicht bilanzierenden Unternehmen 30 % des letzten Jahresumsatzes

Haftungsfreistellung (optional):
60 % bei vier Monaten Karenzzeit

Kreditlaufzeit:
bis zu 5 Jahren

Abruffrist:
ein Jahr

Außerplanmäßige Tilgung:
gegen Vorfälligkeitsentscheidung

Betriebsmittel „Flexibel“

Finanzierungsanteil:
bis zu 50 % der Bilanzsumme

Höchstbeträge:
50 Mio. € pro Gruppe, maximal 50 % der letzten Bilanzsumme; bei nicht bilanzierenden Unternehmen 50 % des letzten Jahresumsatzes

Haftungsfreistellung (optional):
60 % bei vier Monaten Karenzzeit

Kreditlaufzeit:
bis zu 5 Jahren

Abruffrist:
zwei Jahre

Außerplanmäßige Tilgung:
gegen Vorfälligkeitsentscheidung

Weitere Informationen zu Förderangeboten der Kreditanstalt für Wiederaufbau erhalten Sie bei der GWS (Tel. 02922- 800 7002) oder im Internet unter der Adresse www.kfw.de.

„Gründungswerkstatt NRW“ seit 1. März im Internet

Existenzgründer in Nordrhein-Westfalen erhalten zusätzliche Unterstützung durch einen virtuellen Berater aus der „Gründungswerkstatt Nordrhein-Westfalen“. Die Werkstatt wird von den nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern (IHK) betrieben, die ihre Beratungskompetenz bei der Umsetzung von Geschäftsideen jetzt mit einem landesweit neuen Angebot im Internet untermauern.



Das Angebot unter www.gruendungswerkstatt-nrw.de, das seit 1. März offiziell freigeschaltet ist, verbindet die Vorteile von Webportal, E-Learning und persönlicher Beratung. Registrierte Nutzer können hier ihren Businessplan Schritt für Schritt entwickeln und ihre Ergebnisse im geschützten Bereich speichern. Dabei stehen ihnen der virtuelle Berater bei jeder Frage als Sparringspartner zur Verfügung - per E-Mail oder Telefon.

Herzstück der Gründungswerkstatt ist das Modul „Planung“, in dem Gründungswillige einen Persönlichkeitstest machen und mit dem Wissenscheck ihr Unternehmerwissen prüfen können. Darauf aufbauend werden gezielt Lerneinheiten vorgeschlagen. Im Businessplanmodul gibt die IHK eine bewährte abgestimmte Struktur für ein Geschäftskonzept vor. Vervollständigt wird das Angebot im Modul „Praxis“ mit Informationen zu rechtlichen Voraussetzungen sowie zur Finanzierung und Förderung.

Aktuelles aus Werl

„Produkt trifft Kunst“

Die Syntegrationsgruppe Netzwerk Wirtschaft, Kultur, Bildung hat im Frühjahr 2007 das Projekt „PRODUKT trifft Kunst“ entwickelt. Mit diesem Projekt soll eine Verbindung zwischen Wirtschaft und Kunstschaffenden in der Stadt Werl bzw. am Standort Werl hergestellt werden.

Zielsetzung des Projektes ist es, auf lokaler Ebene Kunstschaffende und Wirtschaft zusammenzuführen. Dabei können beide Seiten jeweils ihre speziellen Tätigkeiten, Fertigkeiten und Fähigkeiten

ten in ein gemeinsames Projekt einbringen. Im Ergebnis des Projektes werden nicht nur die teilnehmenden Künstler und Unternehmen profitieren, sondern auch die Werler Bürger und somit die Stadt Werl. Dies geschieht über die Einbindung der Werler Unternehmen in den kreativen Prozess künstlerischen Schaffens. Den teilnehmenden Künstlern werden ausgewählte "Produkte" Werler Unternehmen zur Verfügung gestellt, um mit, durch oder aus ihnen die unterschiedlichsten Kunstwerke zu schaffen. Der Kreativität der Künstler wird im Rahmen des Projektes absolute Freiheit gelassen, es existieren keine Vorgaben. Auf diesem Weg entstehen kunstPRODUKTE, die zweierlei kommunizieren und auf intelligente Art plakativ darstellen:

- das kreative Potenzial und die Vielfalt der Kunstschaffenden in Werl und
- die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der Wirtschaft am Standort Werl

So demonstrieren die kunstPRODUKTE, wie beide Partner von einem kooperativen Netzwerk und konstruktiver Kooperation profitieren können. Schlussendlich präsentieren die geschaffenen Kunstwerke Werler Vielfalt für die Bürger, der Stadt, aber natürlich auch weit darüber hinaus. Und das, aufgrund eines nicht alltäglichen Ansatzes auch auf eine charmant auffällige Art, die sich angenehm von der üblichen Marketingkommunikation absetzt. Die so entstandenen kunstPRODUKTE werden im Rahmen einer Vernissage vorgestellt. Die Künstler beschreiben ihr Werk und die Unternehmen präsentieren die von ihnen bereitgestellten "Produkte", deren Einsatzbereiche und Technologien.

Im Anschluss an diese Präsentation werden die kunstPRODUKTE in den Ladengeschäften der Werler Innenstadt ausgestellt. Interessierte Einzelhändler erhalten die Gelegenheit jeweils ein kunstPRODUKT in ihren Räumen zu präsentieren. So besteht für alle Werler Bürger die Möglichkeit, sich in einem großzügig ausgelegten Zeitraum mit den Kunstwerken zu beschäftigen.

Über 20 Werler Künstlerinnen und Künstler nutzten am Abend des 03. März 2010 die Gelegenheit sich im KonWerl Zentrum über das Projekt „Produkt trifft Kunst“ umfassend zu informieren. Die Projektgruppe konnte bereits während der Informationsveranstaltung 9 Künstlerinnen und 3 Künstler für das Projekt begeistern. Ebenso möchte die Malschule die individuellen und kreativen Fähigkeiten ihrer Schüler/innen zeigen, um so das Thema „Handwerk und Energie“ aus Kindersicht darzustellen und hat sich ebenfalls als Künstler angemeldet.

GWS-Service

[Freikarten für die HANNOVER MESSE 2010 bei der GWS erhältlich](#)

Nachdem die CeBIT 2010 ihre Pforten schon wieder geschlossen hat, werden bereits Vorbereitungen für die HANNOVER MESSE, die größte Industriemesse der Welt, auf dem Messegelände in Hannover getroffen. Die GWS hält für die Industriemesse, die vom 19. April bis 23. April 2010 in Hannover veranstaltet wird, ein begrenztes Kontingent an Freikarten bereit, welche an interessierte Werler Unternehmen kostenlos weitergegeben werden.

Unternehmen, Selbständige und Existenzgründer, die Fachbesuchertickets für die HANNOVER MESSE 2010 erhalten möchten, können diese nach vorheriger telefonischer Rücksprache bei der GWS im Rathaus der Stadt Werl abholen. Ansprechpartner für die Vergabe der Tickets ist Herr Gruschka (Telefon 02922/ 800 700 -2). Aufgrund des begrenzten Kontingentes können maximal vier Karten pro Unternehmen – der Reihenfolge der Anfragen nach – abgegeben werden, bis der Kartenvorrat erschöpft ist.



Unter dem Motto 'Effizienter - Innovativer - Nachhaltiger' zeigt die HANNOVER MESSE vom 19. bis 23. April 2010 Innovationen, Entwicklungen und Technologien sowie neue Materialien aus der Welt der Industrie. Mit den Schwerpunktthemen Energie, Mobilität, Automation sowie industrielle Zulieferung bildet die HANNOVER MESSE die zentralen Branchentrends der Industrie ab.

Partnerland der HANNOVER MESSE 2010 ist Italien.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.hannovermesse.de

In eigener Sache: hier könnte Ihre Nachricht stehen!

Der GWS-Newsletter bietet Ihnen kostenlos Platz für Informationen über Ihr Unternehmen, Ihre Projekte sowie innovative Produkte und Dienstleistungen Ihres Hauses. Nachrichten von und über Werler Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Werl sollen ab sofort noch stärker im Mittelpunkt dieses Newsletters stehen.

Deswegen fragen wir Sie: Welche Neuigkeiten gibt es in Ihrem Unternehmen? Geht Ihre Firma interessante Kooperationen ein oder besetzt andere Geschäftsfelder? Welche Persönlichkeiten stehen hinter dem Erfolg Ihrer Firma? Bieten Sie Workshops, Seminare oder Messen an, die auch für andere Werler Unternehmen interessant sind? Haben Sie eine Auszeichnung bekommen oder vergeben? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns – Wir freuen uns auf Ihre Informationen und Ihre Bilder.

Ihr Kontakt: Adrian Gruschka, Tel. 02922 / 800-7002, Email: adrian.gruschka@gws-werl.de.

Termine und Veranstaltungshinweise

Zeitbüro NRW startet neue Veranstaltungsreihe

Das Zeitbüro NRW, Ansprechpartner für alle Fragen moderner Arbeitszeitgestaltung und Beratungsstelle für das Förderinstrument Potentialberatung des Landes Nordrhein Westfalen, bietet die erfolgreiche Seminarreihe Know-how-Transfer auch im 1. Halbjahr 2010 wieder im Dortmunder Rathaus an. Mit Unterstützung externer Referentinnen und Referenten aus der Beratungspraxis vermitteln die Know-how-Transfers kompakt, kompetent und praxisorientiert Wissen zu verschiedenen Aspekten der Arbeitszeitgestaltung.

Das Programm der Seminarreihe widmet sich dieses Mal den Themen: flexible Arbeitszeiten, Gesundheits- und Zeitmanagement als Unternehmensaufgabe, Langzeit- und Lebensarbeitszeiten sowie moderne Gestaltung der Nacht- und Schichtarbeit und richtet sich sowohl an Unternehmer, Geschäftsführer und Personalverantwortliche als auch an Beschäftigte, Betriebsräte sowie interessierte Berater.

Die Seminare zeigen beispielsweise welche Potentiale in einer bedarfs- und mitarbeiterorientierten Arbeitszeitgestaltung liegen, die unabdingbar für die moderne Arbeitszeitorganisation ist und informieren darüber, wie Arbeitszeit mit Hilfe von



Arbeitszeitkonten reguliert wird und zusätzlich monetäre Anreize für die Beschäftigten integriert werden können. Darüber hinaus werden weitere wichtige Fragen, die unmittelbar mit der flexiblen Arbeitszeitgestaltung einhergehen, beantwortet: Welchen Spielraum bietet das Arbeitszeitgesetz? Wie können flexible Arbeitszeiten und ein leistungsorientiertes Entgeltsystem geschickt miteinander kombiniert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die im Prinzip starre Gleitzeit zu ersetzen? Wie lassen sich Fehlzeiten durch Burnout oder psychische Belastung vermeiden? Warum ist ein gutes Gesundheits- und Zeitmanagement so wichtig, um sich zukünftig im Wettbewerb positionieren zu können? Die Veranstaltungen informieren weiterhin über die Einrichtung und Steuerung von Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten, deren Ziele, Chancen und Störfälle sowie die Umsetzung der wichtigsten gesetzlichen Grundlage – dem Flexi-II-Gesetz. Auch die moderne Gestaltung der Nacht- und Schichtarbeit steht im Fokus der Seminarreihe. Die Beraterinnen in Berater informieren über die gesundheitlichen Auswirkungen der Schichtarbeit, die neuesten arbeitswissenschaftlichen Empfehlungen und geben Empfehlungen für die Erstellung und Optimierung von Schichtplänen.

Neben der Vermittlung von Grundlagen- und Spezialwissen bietet die Veranstaltung selbstverständlich auch Raum für den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie für die Beantwortung individueller Fragen.

Das ausführliche Seminarprogramm für das 1. Halbjahr 2010 sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.arbeit.nrw.de/service/veranstaltungen/index.php

Werler Energietage

Auf dem Werler Marktplatz informierte an zwei Tagen das KonWerl Zentrum über Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema "Erneuerbare Energie und Energieeffizienz". Dabei wurden Besucher der ersten Werler EnergieTage darüber informiert, welche Energieeinsparpotentiale sich ihnen bieten oder was bei einer Gebäudemodernisierung unter energetischen Gesichtspunkten zu beachten ist.

Die Besucher konnten erfahren, welche Möglichkeiten existieren, um Energiekosten zu senken und worauf bei der Modernisierung geachtet werden sollte. Unternehmen, die sich zukünftig an Ausstellungen beteiligen möchten, melden sich beim KonWerl Zentrum, Tel. 87842-0.



Mehr Informationen zu der Veranstaltung unter www.konwerl.de

Preisnachlass für Werler Unternehmen bei der nächsten Baumesse

Im Rahmen der nächsten Messe „Umwelt 2010 – Energie, Bauen & Wohnen“ in der Stadthalle Werl bietet der Veranstalter allen Werler Unternehmen, die sich dort in der Zeit vom 02.10.2010 - 03.10.2010 als Aussteller präsentieren möchten, einen Heimbonus an. Sätze 15 % Rabatt auf den Ausstellerpreis werden gewährt. Schwerpunkt der Messe ist die Umwelttechnik im Bauen, Sanieren und Renovieren. Die Besucherzielgruppe sind investitionsbereite Hausbesitzer, Renovierer und Sanierer. Die Messe und die Fachvorträge werden eintrittsfrei angeboten.

Interessierte Unternehmen wenden sich an den neuen Veranstalter, Herrn Tobias Neubauer (Tel. 07083 933497 oder per Email neubauer.tobias@messe.ag), der bereits mit einem überarbeiteten Konzept bundesweit an über 40 Standorten erfolgreich war. Ausführliche Informationen zur Messe finden Sie auf der Website www.umwelt2010werl.messe.ag.



Verleihung des Innovationspreis der Stadt Werl

Die diesjährige Verleihung des Innovationspreises der Stadt Werl findet im Rahmen eines Festaktes am 28.04.2010 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Werl statt. Die drei besten Innovationen aus den Kategorien Wirtschaft, Bürgerschaftliches Engagement sowie Kultur und Bildung werden vom Bürgermeister mit dem Ehrenpreis, einer Ehrenurkunde und je 1.000,- Euro prämiert. Das Preisgeld wird im Rahmen des Kommunalen Sponsorings von der Sparkasse Werl gestiftet.



GWS

Impressum:

GWS mbH Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23 - 59457 Werl
Tel.: 02922- 800 7000 | Fax: 02922- 800 70 -99
www.gws-werl.de | info@gws-werl.de

V.i.S.d.P.: Ulrich Canisius ▪ Redaktion: Adrian Gruschka
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Manfred Göpel
Geschäftsführer: Ulrich Canisius ▪ Amtsgericht Arnberg ▪ HRB 4147
Sparkasse Werl ▪ Konto 84 699 ▪ BLZ 414 517 50
Volksbank Hellweg eG ▪ Konto 6 300 660 201 ▪ BLZ 414 601 16

Werl, im März 2010.